

Ressort: Politik

MAD-Chef: Rechtsextremismus in der Bundeswehr geht zurück

Berlin, 17.02.2013, 12:17 Uhr

GDN - Die Zahl rechtsextremer Bundeswehrsoldaten geht offenbar zurück: "Durch den Wegfall der Wehrpflicht verzeichnen wir momentan einen Rückgang der rechtsextremistischen Fälle", sagte Ulrich Birkenheier, seit Juli 2012 Präsident des Militärischen Abschirmdienstes (MAD), der "Welt". Im vergangenen Jahr sei der Dienst rund 400 Verdachtsfällen innerhalb der Bundeswehr nachgegangen.

"Der MAD hat aber erheblich mehr Aufgaben als Extremismus- und Terrorismusabwehr", sagte Birkenheier weiter. Eine zunehmende Herausforderung sei die Spionage-Abwehr. "Russische und chinesische Geheimdienste versuchen nach wie vor, Soldaten der Bundeswehr anzuwerben. Das müssen wir aufklären", sagte der MAD-Präsident, der in diesem Amt das erste Interview in der 57-jährigen Geschichte des Dienstes gab. Um zu verhindern, dass Angehörige der Bundeswehr Informationen nach außen geben oder auch die internen Datennetze stören, baue der MAD derzeit ein eigenes Expertenteam auf. Für die militärische Seite sei der MAD auch für die Abschirmung internationaler Rüstungsprojekte zuständig, sagte Birkenheier weiter. "Für einen Agenten ist natürlich das Endprodukt am interessantesten, und die Erprobung passiert überwiegend in der Bundeswehr." Hier arbeite der MAD eng mit dem Verfassungsschutz zusammen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7834/mad-chef-rechtsextremismus-in-der-bundeswehr-geht-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com